





**ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)**

**ÉVALUATION 2 (3<sup>e</sup> trimestre de première)  
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'axe 2 du programme : **Espace privé et espace public**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.  
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

**1. Compréhension de l'écrit**

**En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :**

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

**Auf der Suche nach der Schule der Zukunft**

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :  N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le :  /  /



1.1



2000 Schülerinnen und Schüler aus 27 Ländern haben in einem Wettbewerb ihre Visionen der Schule von morgen entwickelt. Die besten Ideen wurden am Dienstag in Berlin auf der Veranstaltung „Schools of Tomorrow“ ausgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler wünschen sich in ihren Wettbewerbsbeiträgen besonders häufig bessere Toiletten, mehr digitale Medien und Rückzugsräume in der Schule.

5

Ein Schul kino mit roten Sesseln und ein Wellness-Bad gehören in die Schule der Zukunft, die sich die Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium *Allermöhe* in Hamburg ausgemalt haben. Bis ins kleinste Detail haben sie ihre Vorstellungen in Modelle und Zeichnungen umgesetzt, von der Kleidung über die Toiletten bis hin zu den Transportmitteln. Das Gymnasium *Allermöhe* hat damit den Hauptpreis in der Kategorie der 15- bis 19-Jährigen beim Ideenwettbewerb „Unsere Schule!“ gewonnen. Wie die anderen Finalisten durften die Schülerinnen und Schüler nach Berlin reisen, wo am 14. Juni im Beisein von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Preisverleihung stattfand.

10

15

Der Wettbewerb wurde vom Haus der Kulturen der Welt in Kooperation mit der ZEIT-Verlagsgruppe ausgeschrieben und mehr als 2000 Schüler aus 27 Ländern sind dem Aufruf gefolgt und haben ihre Visionen in Form von Videos, Modellen, Bildern oder Broschüren eingereicht. Die spannenden Ergebnisse sollen in ein Manifest zusammengeführt werden, das ein Idealbild von der Schule der Zukunft zeichnet.

20

### Toiletten mit Biogasanlage und Tische mit eingebautem Tablet



25 „Wir wollen keine Lernfabrik, sondern Räume, in denen wir gern sind und uns wohl fühlen“, erklärt die 15-jährige Cindy vom Gymnasium *Allermöhe* ihre Vision. Und dazu dienen eben auch Freizeiträume wie das Schulkino oder die Therme. Cindy gehört zu den 25 Schülerinnen und Schülern, die im Kunst-Projekt der neunten Klasse ihre Traumschule mit dem Fantasienamen „Swampnasium“ entwickelt haben. Wichtiges Kriterium sei dabei die Nachhaltigkeit gewesen. Die blitzenden Toiletten sollen beispielsweise gleich mit einer Biogasanlage verbunden werden, erklärt die Schülerin. Auch die Klassenräume haben im Swampnasium wenig mit den herkömmlichen Gegebenheiten zu tun. Jeder Tisch ist mit Steckdosen<sup>1</sup> und mit einem eingebauten Tablet versehen. Auch die Tafel funktioniert wie ein riesiges Tablet.

35 Im Gebäude bewegen sich kleine Roboter als Assistenten für die Schülerinnen und Schüler und für die Lehrkräfte. Sie tragen schwere Taschen oder bedienen die Technik.

### **Bundespräsident Steinmeier appelliert an die Länder, mehr Geld in Bildung zu stecken**

40 „Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussieht, die Utopien haben sehr viel mit unseren realen Wünschen zu tun“, betont Samuel. Es gehe den Jugendlichen zum Beispiel um einen stärkeren Einsatz von digitalen Medien oder um Freizeit- und Entspannungsräume im Schulgebäude.

45 Mit diesen Vorstellungen sind die Schülerinnen und Schüler aus Hamburg nicht allein. Zu den häufigsten Wünschen in dem Ideenwettbewerb gehörten nach Angaben der Veranstalter saubere Toiletten, Swimmingpools, ruhige Rückzugsräume oder sogar Schlafräume, moderne Technik aber auch Pflanzen, Tiere und Gärten. Bundespräsident Steinmeier appellierte an die Länder und Kommunen, mehr Geld in Bildung und Ausbildung zu stecken. „Schule sollte ein guter Ort des Lernens und Zusammenlebens sein“, sagte er. „Das ist eine Investition in die Zukunft von uns allen.“

50 Am Preisträger-Gymnasium *Allermöhe* wurde eine Idee der Schülerinnen und Schüler sogar schon umgesetzt: „Wir hatten uns in der Cafeteria runde Tische gewünscht, an denen wir uns besser unterhalten können“, sagt Samuel. Und die seien schon da.

nach: deutsches-schulportal.de, 14. Juni 2018

---

<sup>1</sup> Die Steckdose = la prise électrique

